

<sup>1</sup>[Neue Information!]

<sup>2</sup>[Neue Information!]

S. 072 –

<sup>3</sup>Meine geliebte Anna!

Heute komme ich einmal auf einen halben Tag zu dir, wo wir uns dann erst gemütlich unterhalten wollen. Ach könnte ich doch in Wirklichkeit ein bisschen hinkommen, oder du her in der Eltern Stübchen, wo es jetzt recht stille und friedlich ist, ganz anders als wie ihr noch hier waret, und auch noch eine Weile nachher war es recht schwer. Grade an meinem Geburtstage zählte ich, wievielmals ich das Bett gemacht [habe]: 9 mal bis gegen Abend, und dann hat die [Frau] Neumann es noch einige Male besorgt, so ging es dann Wochen, da war ich dann auch recht gesund, dass es mir nicht schwer war, und jetzt hat Papa gar keine Bedürfnisse, als Trinken kochen für den Durst, keine Unruhe auch keine Schmerzen und schläft im Tage recht viel, doch hat er gern, wenn Jemand kommt, nur

S. 073 (links)

Kinderunruhe ist ihm zuwider. Anna<sup>4</sup> war einmal mit der Juster<sup>5</sup> hier und du weißt ja wie sie ist, ich dachte schon immer an Papa, aber es war nicht gut anders zu machen. Wie sie weg war, sagte Papa, es habe ihn sehr angegriffen. Es ist für Anna auch recht schwer, die Juster hat noch immer Bedürfnisse und der kleine Jacob<sup>6</sup> kommt mir auch recht unruhig vor, er ähnt<sup>7</sup> sehr Fränzchen<sup>8</sup>, nur ist er viel dicker. Anna ist trotz alledem recht froh und gesund. Tinchen<sup>9</sup> ist recht leidend, sie liegt jetzt fast immer im Bett, ist schon dreimal zu Unfall<sup>10</sup> gekommen, das erste Mal schon vor drei Monaten. Jacob<sup>11</sup> muss jetzt wieder

---

<sup>1</sup> Willi Frese/Willi Risto. Aus allen schon abgeschriebenen Briefen haben wir festgestellt, dass Maria Esau (1816-?) (GRANDMA #100630) am 29 April 1890 gestorben ist.

<sup>2</sup> Alexander Wiens. Aus den Briefen 41 und 48 habe ich festgestellt, dass Helene Bartsch, geb. Isaak #778303 und Helena Isaak (\* 14.08.1816), #801588, die gleiche Person ist und sich viele Verwandtschaften in Preußen, Am Trakt, AulieAta und dann USA ableiten können.

<sup>3</sup> Willi Risto. Diesen Brief schreibt vermutlich Justine Kopper GRANDMA #311854, (1859-1914), an ihre Schwester Anna GRANDMA #130901, (1847-1926)

<sup>4</sup> Willi Risto. Vermutlich die Frau von Dietrich Hamm GRANDMA #117400, (1850-?)

<sup>5</sup> Willi Frese. Ein Kind von Anna Suckau (GRANDMA#1219212) und Dietrich Hamm (GRANDMA #117400)

<sup>6</sup> Willi Frese. Ein Kind von Anna Suckau (GRANDMA#1219212) und Dietrich Hamm (GRANDMA #117400)

<sup>7</sup> Elena Klassen - ähnelt

<sup>8</sup> Willi Frese. Ein Kind von Anna Suckau (GRANDMA#1219212) und Dietrich Hamm (GRANDMA #117400)

<sup>9</sup> Willi Risto. Justina Epp GRANDMA #1414549, (1870-1924)

<sup>10</sup> Willi Risto. Unfall=vermutlich Fehlgeburt

<sup>11</sup> Willi Risto. Jacob Hamm GRANDMA #111788, (1844-1911)

tüchtig wirtschaften. Lieschen<sup>12</sup> ist jetzt wieder recht gesund und schafft tüchtig herum, hat jetzt eine russische Köchin. Bei Peter Janzens ist auch bald wieder alles munter, sie fängt schon an aufzustehen, doch Janzen hat der

S. 073 (rechts) –

Hengst an den Arm geschlagen, so dass er ihn ganz muss in der Binde tragen<sup>13</sup>, doch wird es ja wohl bald wieder besser werden. Die Schwiegermama<sup>14</sup> ist auch sehr schwach, doch das Essen schmeckt ihr immer noch gut. Bei Wedels ist auch eine kleine Sara<sup>15</sup> eingewandert, zwei Monate zu früh, doch ist es schon zwei oder drei Wochen alt, es sieht recht nach Leben, aber Mariechen kann noch gar nicht gesund werden. Unsre Mama ist jetzt recht gesund, sie näht immer fleißig, doch hat sie zweimal wieder ein bisschen den Anfall gehabt, es war nur sehr wenig und blieb nur in der Brust, doch ist mir recht bange, wenn es doch nicht möchte schlimmer werden. Ich bin jetzt schon eine Zeitlang nicht sehr gesund, habe mich immer sehr schonen müssen, doch glaube ich, jetzt die schlimmste Zeit hinter mir zu haben. Nur mit dem Essen ist es ein schlimm Ding,

S. 074 –

fast alles widert mich an und Milch haben wir auch fast keine, dass ich mir etwas Saures kochen kann, doch, wenn ich es hätte, dann würde es auch wohl den Reitz verlieren. Doch die Zeit eilt ja immer vorwärts, ob trübe, ob frohe Zeiten, und so schnell flieht sie dahin. Ich denke jetzt, dass ich diese Zeit doch nicht möchte festhalten, denn dieses Unwohlsein ist mir fast unerträglich, und doch, wenn ich wieder denke, dass die Zeit immer näher rückt, da Papa uns für immer verlassen wird, dann möchte ich sie mit beiden Händen festhalten, denn der Gedanke wird mir immer schwerer und wenn ich dann noch an unsere Mama denke, will es mir fast zu schwer vorkommen, dann will mir um Trost bange werden, doch der Herr wird uns ja dann nicht verlassen, wenn die Trübsals Wellen hoch gehen, und voraus zu sehen kein Stern der Hoffnung uns blinkt.

Seite 075-

Sonnabend Papas<sup>16</sup> Begräbnis, Montag Paul Wiebe und Dienstag Mama<sup>17</sup> ihres, es fast nicht zu geraten, sie waren alle drei schon betagt und Lebens müde, jetzt dürfen sie ruhen von allen Mühen und Beschwerden dieses Lebens. Paul

---

<sup>12</sup> Willi Risto. Elise Epp GRANDMA #1454514, (1864-?)

<sup>13</sup> Elena Klassen. Binde=Verband

<sup>14</sup> Willi Risto. Justina Wall GRANDMA #342263, (1820-?)

<sup>15</sup> Willi Frese. Könnte es Sara Wedel #124090 sein? Sie könnte, wie auch Ihr Bruder in Turkestan geboren sein.

<sup>16</sup> Jacob Hamm GRANDMA #4681, (1818-?)

<sup>17</sup> Willi Risto. Justina Wall GRANDMA #342263, (1820-?)

Wiebe war nur einen Tag krank. Mittwoch war er noch hier in Köppenthal zu gehen und Sonntag schon tot, auch jetzt ist die Frau Reger plötzlich schwer erkrankt und noch nicht zu wissen, wohin es führen wird, ob Leben oder Tod. Wohl dem, der dann bereit ist und eingehen darf zu seines Herrn Freude. Papas Sarg stand wo [der Sarg von] unsre Miche<sup>18</sup> hat gestanden und Mama<sup>19</sup> schläft in unsre kleine Stube unserm Bette gegenüber an der andern Wand auf der Ruhbank, denn das Himmelbett soll noch erst wegen der Wanze werden angestrichen.

Ich frug Mama, ob sie bei uns oder in der großen Stube schlafen wolle. Sie meinte, sie wolle noch lieber bei uns schlafen und mir ist es auch lieb, sie so dicht bei zu haben. Doch liebe Anna, werde ich jetzt wohl schließen müssen, denn

S. 076

[es] wird schon spät und morgen wollen wir große Wäsche waschen und wir haben dieses Mal sehr viel. Wenn diese Woche nur erst vorüber wäre, dann ist viel geworden.

Peter Hamms und Peter Janzens waren gestern hier, die sagten, ich solle euch schreiben, dass ihr euch noch abphotographiren lassen sollt, sonst sind wir nicht zufrieden. Nun gute Nacht meine liebe Anna und es freut sich sehr aufs Wiedersehen deine Justine<sup>20</sup>.

Grüße doch sehr Frau Suckau und deine Mama<sup>21</sup>.  
Dieselbe<sup>22</sup>

---

<sup>18</sup> Willi Risto. Miche=Marichen. Maria Kopper (1887-09.05.1888) (GRANDMA #513584)

<sup>19</sup> Willi Risto. Mama=Maria Esau (1816-29.04.?) (GRANDMA #100630)

<sup>20</sup> Willi Risto. Vermutlich Justine Hamm (1859-1914) (GRANDMA #311854)

<sup>21</sup> Willi Risto. Mama=Schwiegermutter Helene Isaak (GRANDMA #778303) + (GRANDMA #801588)

<sup>22</sup> Elena Klassen - Justine